

vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. hat die Hirschberger Thalbahn für die oberste Bauleitung und Beaufsichtigung der Betriebsführung eine Abgabe von jährl. M. 2500 auf die Dauer der Konz. aus den Betriebsüberschüssen zu vergüten.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 3./4. 1903 um M. 250 000 durch Vernichtung von 250 Aktien, welche der Ges. seitens der Elektriz.-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankf. a. M. unentgeltlich zur Verf. gestellt wurden. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./2. 1903, rückzahlbar zu 102%, 1000 Stücke Lit. A à M. 500, 500 Lit. B à M. 1000, auf Namen der Breslauer Disconto-Bank, an Ordre gestellt und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 lt. Plan innerh. 40 Jahren. Verl. im April auf 1./7.; ab 1908 auch verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Erststellige Hypoth. von M. 1 100 000 auf dem gesamten Bahnunternehmen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). In Umlauf Ende 1911 M. 914 500. Vorerst sind bis jetzt M. 995 000 in Verkehr gebracht. Kurs in Breslau Ende 1903—1911: 102.30, 103.25, 102.50, 102.60, 100.75, 103, 103, 104, 103%, Eingef. 22./7. 1903: 99.75%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, demnächst 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 500 fester Vergüt. pro Mitgl.); Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Konz.-Erwerbs-Kto 150 000, Grundstücke u. Gebäude 379 074, Bahnkörper u. Oberbau 634 710, Oberleitung 352 482, Masch. 216 187, Wagen 360 993, Kraft- u. Lichtanlage 30 874, Zähler 8211, Werkzeuge u. Werkzeugmasch. 19 699, Mobil. 9521, Bekleid. 2058, Wohngebäude 29 036, Kassa 4189, Effekten 2000, Kaut. 22 594, Oblig.-Disagio u. Unk. 20 000, Betriebsmaterial. etc. 68 142, Talonsteuer-Res. 6000, Debit. 47 158. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 914 500, do. Zs.-Kto 11 328, do. Tilg.-Kto 500, Ern.- u. Abschreib.-F. 256 471, R.-F. 23 904 (Rückl. 3160), Kaut.-Depot 22 594, Unterst.-F. 4000, Rückstell.-Kto 23 116, Kredit. 44 881, Div. 60 000, Vortrag 1638. Sa. M. 2 362 935.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 38 171, Ern.- u. Abschreib.-F. 36 570, Abschreib. 11 744, Gewinn 64 799. — Kredit: Vortrag 1586, Betriebs-Bruttoüberschuss 149 699. Sa. M. 151 285.

Dividenden: 1902: 3% p. r. t. = M. 9.80; 1903—1911: 3, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$, 5, $5\frac{1}{2}$, 6, 6% p. a. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Der Gesamtbruttoüberschuss der beid. Betriebsjahre 1901/1902 im Betrage von M. 163 752 wurde der Ges. seitens der G. m. b. H. vergütet, woraus zunächst die Kosten des Lokomobilprovisoriums und die Zs. für die während der Umwandlung in elektr. Betrieb seitens der Deutschen Ges. für elektr. Unternehm. in Frankf. a. M. geleisteten Bauvorschüsse zu decken waren. Dem Abschreib.-F. wurden 1902 M. 20 000 überwiesen. Aus dem verbleib. Rest gelangte eine Div. von 3% p. r. t. auf das pro 1902 investierte A.-K. zur Ausschüttung.

Direktion: Herm. Richter, Georg Dauster.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Prof. Bernh. Salomon, Stellv. Komm.-Rat Herm. Heymann, Berlin; Dir. Alfred Astfalek, Frankf. a. M.; Bank-Direkt. Dr. Max Korpulus, Breslau; Stadtrat Dr. Ferd. Weissstein, Hirschberg; Bankier Max Schlesinger, Berlin; Dir. Friedr. Engelmann, Frankf. a. M.; Dir. Daniel Gauchat, Dir. Rob. Haas, Zürich.

Zahlstellen: Hirschdorf: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Abraham Schlesinger; Breslau: Breslauer Disconto-Bank, S. L. Landsberger; Frankf. a. M.: Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co.; Hirschberg: Kommandite des Schles. Bankvereins. *

Kleinbahn-Akt.-Ges. Höchst-Königstein in Frankfurt a. M.

Gegründet: 25./3. bzw. 4./7. 1901; eingetr. 10./7. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Höchst nach Königstein (16,090 km), Betriebseröffn. 24./2. 1902. An dem Unternehmen sind beteiligt der Preuss. Fiskus u. der Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden mit je M. 200 000, die Kreise Höchst u. Obertaunus mit je M. 100 000 in Aktien Lit. B.

Kapital: M. 2 185 000 in 1393 Aktien Lit. A u. 792 Lit. B à M. 1000. Urspr. M. 1 660 000 in 1060 Aktien A u. 600 Aktien B. Die a.o. G.-V. v. 4./12. 1911 beschloss Erhöhung um M. 333 000 Aktien A u. M. 192 000 Aktien B. Die Aktien Lit. A geniessen die in der Gewinnverteilung erwähnten Vorz.-Rechte u. werden im Falle der Auflösung der Ges. aus dem Gesellschaftsvermögen bis zu ihrem Nennbetrage vor den Aktien Lit. B befriedigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem Reingewinn nach Abzug der Rückl. und der Tant. an Vorst. u. Beamte erhalten zunächst die Aktien Lit. A bis zu $3\frac{1}{2}\%$ ihres Nominalbetrages, sodann die Aktien Lit. B bis zu $1\frac{1}{2}\%$ ihres Nominalbetrages, sodann wieder die Aktien Lit. A bis zu $\frac{1}{2}\%$ ihres Nominalbetrages, sodann wieder die Aktien Lit. B bis zu 2% ihres Nominalbetrages. Der alsdann etwa noch verbleib. Reingewinn wird nach Abzug der dem A.-R. zukommenden Tant. nach erfolgter Vollzahlung gleichmässig über das gesamte Grundkapital, bis zur Vollzahlung aber nach Massgabe der eingezahlten Beträge verteilt, soweit nicht die G.-V. eine Verwendung zu anderen Zwecken beschliesst.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahnanlage 1 979 470, Kaut.-Effekten 13 740, Bankguth. 90 467, Effekten des Spez.-Res.-F. 2833, Anlage des Ern.-F.: Effekten 92 311, Oberbaumaterial. 6808. — Passiva: A.-K. 1 922 500, Darlehen der Deutschen Eisenbahn-Ges. A.-G.